

DAS TAGEBUCH DER MENSCHHEIT

Vorstellung eines Buches für Bibelkenner

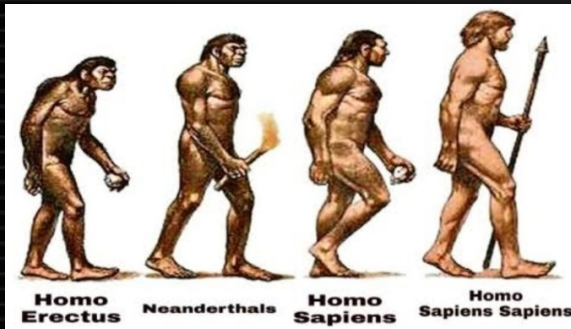


Carel van Schaik & Kai Michel

DAS TAGEBUCH DER MENSCHHEIT

- Die (evolutionistische) Anthropologie des Buches
- Der große Mismatch / Sündenfall (1. Buch Mose)
- Eine Geschichte Gottes und seines Volkes
 1. Der katastrophische Wüstengott
 2. Moses: Gottes Wille wird Gesetz
 3. Gott verliert seine Gestalt
 4. Gott wird fürsorglich
 5. Gott erfindet Hölle und Paradies
 6. Gott bekommt einen apokalyptischen Sohn
 7. Die alte Kirche: Gott wird lieb
 8. Das Zweite Buch Gottes

Überblick

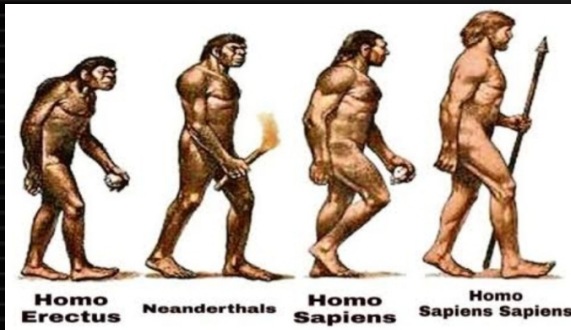


... Von vor 2 Mio / 300 000 Jahren bis heute ...



- 1. Natur: "angeboren"
- 2. Natur: Inkulturiert
- 3. Natur: Erlernt

Der anthropologische Grundsatz: Die drei Naturen des Menschen



... Von vor 2 Mio / 300 000 Jahren bis heute ...

- 1. Natur: "angeboren":

Altsteinzeitliche Wesenszüge,
die uns in Fleisch und Blut übergegangen sind

- Solidarisch, ausgeprägter Gemeinschaftssinn: **Abasiya**
- Auf Gerechtigkeit und Gleichheit fixiert
- Besorgt um das eigene Ansehen - do ut des!
- Frauen annähernd gleichberechtigt
- Blut ist dicker als Wasser (= hoher Wert der Familie!)
- **Kohärenzzwang**: Unbekannte Phänomene müssen irgendwie erklärt werden
- **HADD**: Tendenz, komplexe, unbekannte Phänomene einem personenhaften Akteur (Dämon, Ahne o.ä.) zuzuschreiben
- Tendenzielle Fremdenfeindlichkeit

Die erste Natur des Menschen



➤ Vor 15000-6000 Jahren:

Übergang von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit

- Übergang von der Jagd zum Ackerbau (wg Überweidung)
- Domestizierung von Nutztieren
 - Überspringen von Mikroben auf den Menschen
- Erste Proto-Städte
- Entwicklung von Vorratshaltung
- Entwicklung von Besitz
- Ausbreitung von Kriegen
- Unterdrückung der Frauen
- Verschlechterung der allgemeinen Gesundheit
 - Frauen werden kleiner, sterben jünger und haben Probleme beim Kinderkriegen

Mismatch!

Der "Sündenfall" des Menschen



Und zur Frau sprach Gott:

Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.

Und zum Mann sprach er:

Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück

Neolithikum: Kein Menschheitsfortschritt!

Probleme:

- ❖ Konsequenzen der Vielweiberei (Polygynie)
- ❖ Konkurrenz unter Brüdern
- ❖ Sodom und Gomorrha: Städte als sozialer Brennpunkt für entwurzelte "Loser"

Entwicklung von Lösungsstrategien:

- Expansion (Abraham/Lot; David)
- "Endogame Familienverbindungen" (Inzest)
- Versöhnung
- Tendenz zur Monogamie (bei Josef)



Sara und Hagar

Erzvätergeschichten: "Laborbericht" über die Lebensbedingungen nach der neolithischen Revolution:

Herkunft der Israeliten ist unklar:

- Semitische Wandernomaden?
- Ägyptische Hapiru?
- Kanaanäer?

Gemeinsamkeit ist der Gott: "Schasu Jahwe" -
Jahwe-Stämme

Für die **Herkunft Gottes** gibt es nur ein paar Indizien:

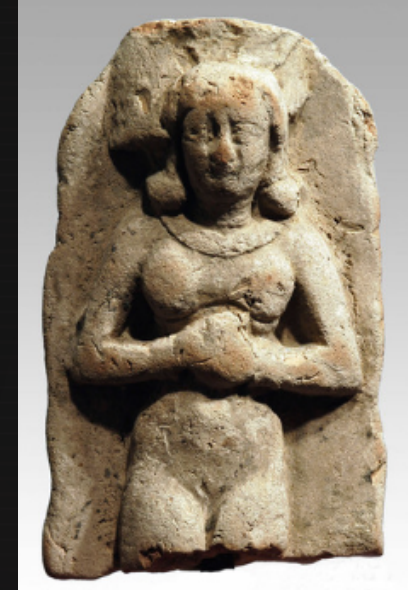
Feuersäule, lässt Berge schmelzen, Donnergott,
Feuereifer, "vulkanisches Gemüt"
- kein angenehmer Gesell



Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 1. Der vulkanische Wüstengott Jahwe

Salomo baut ihm einen (kleinen) Tempel,
Im ganzen Land hat er Aschera zur Frau
Aschera-Stelen stehen neben den
Jahwe-Altären auf den Hügeln bis in die
Zeit des Josia

Im Tempel wurde Aschera als Ehefrau
Jahwes zeitweise nicht geduldet.



Höhenaltar - Aschera-Standbild

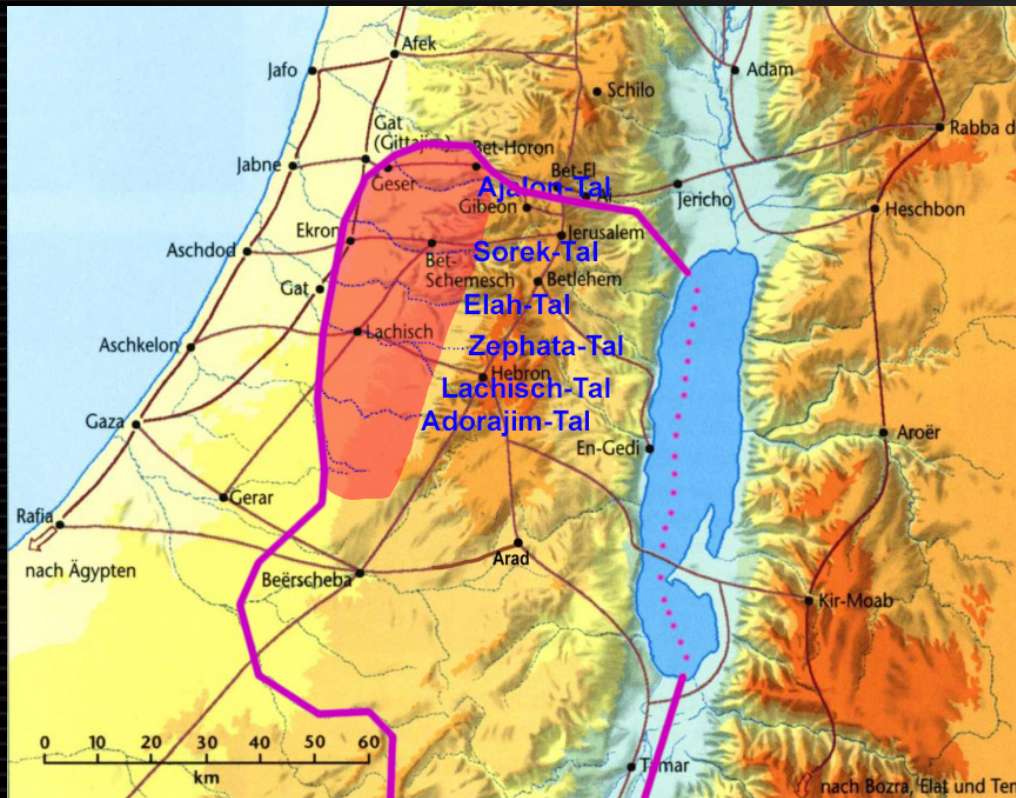
Assyrische Soldaten



Die Assyrer eroberten 720 v. Chr das **Nordreich Israel** extrem brutal. Danach wurde Jerusalem von Flüchtlingen aus dem Norden überschwemmt. (60.000 statt vorher 20.000 Einwohner) Sie brachten die Mose-Überlieferung mit.

Im Jahr 701 v. Chr belagerte der assyrische König **Sanherib Jerusalem**, eroberte es aber nicht. Allerdings musste der judäische König **Hiskia** seinen 12jährigen Sohn **Manasse** zum König machen und statt des Jahwekultes im Tempel assyrische Gottheiten installieren.

Königreich Juda am Ende der Herrschaft von König Manasse



Die Assyrer hinterließen eine völlig überbevölkerte Hauptstadt und ein verwüstetes Land. Die Schefela, die Kornkammer Judäas wurde abgetrennt und der Herrschaft der Philister unterstellt.

Doch **Manasse** wurde zum fähigsten und erfolgreichsten König Judas. Er regierte 55 Jahre, blieb treuer Vasall der Assyrer, siedelte die Flüchtlinge im Süden an und verdiente mit dem Orienthandel ein Vermögen. Am Ende seiner Herrschaft gaben ihm die Assyrer die Schefela zurück.

Er hinterließ seinem Sohn ein reiches, gestärktes Land.

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 2 Die assyrische Bedrohung: Gott wird einzig und riesig

Ausschnitt aus der Deuteronomium-Rolle



Doch es gab eine **Untergrundbewegung der Jahwe-Priester und -Gelehrten**. Sie verfassten ein revolutionäres Buch: Das 5. Buch Mose (Deuteronomium):

- Sie verpackten ihr neues Gesetzeswerk in die alte **Befreiungsgeschichte von Moses**.
- Gott wird vom Wüstengott "mit Frau" zum einen **Weltenherrscher**.
- Gott lässt sogar die Assyrer antreten und Israel züchtigen, weil sein Volk sich nicht an seine Gerechtigkeit hält.
- Die **Thora** ist das erste Gottesrecht der Weltgeschichte
- Wenn sich alle daran halten, gibt es keine Kollektivbestrafung durch Gott mehr
- Das Deuteronomium **übernimmt wichtige Formulierungen aus assyrischen Knebelverträgen** (zB "du sollst deinen Gott lieben ...") und macht daraus Gesetze Gottes.

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 2 Die assyrische Bedrohung: Gott wird einzig und riesig

Krönung des Königs Josia 640 v. Chr durch
die Jahwe-Priester



Nach Manasses Tod wurde dessen Sohn nach drei Jahren Regierungszeit ermordet, und dessen achtjähriger Sohn **Josia** wurde König.

Josia "fand" das Buch des Gesetzes im Zuge der Tempelrenovierung und brachte es zur Geltung. Überall wurden die Höhenheiligtümer mit den Aschera-Statuen neben den Jahwe-Altären abgeschafft. Es gab nur noch das zentrale Heiligtum im Tempel von Jerusalem.

Sichtbare Repräsentanz Gottes im Tempel war die Bundeslade.

Josia war politisch nicht so erfolgreich wie Manasse. Er musste zwischen einem starken Ägypten und einem starken Babylonien lavieren und **starb im Kampf gegen die Ägypter 609 v. Chr.** Seine Nachfolger wollten nicht wieder vom Jahweglauben abfallen und wurden zweimal vernichtend von den Babyloniern besiegt. **Jerusalem wurde zerstört (589 v. Chr)** und die Elite des Volkes wurde gefangen nach Babylonien deportiert.

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 2 Die assyrische Bedrohung: Gott wird einzig und riesig

Die Judäer saßen nicht nur an den Flüssen Babylons und weinten



Im babylonischen Exil schrieb die Priesterschaft weiter an der eigenen Überlieferung. Es entstanden die ersten **vier Bücher Mose** und sonst mehr als **die Hälfte des heutigen Alten Testaments**.

Gott verwandelte sich vom herrschaftlichen Obergott zum **gestaltlosen Universal-Gott**, zum Schöpfer durch sein Wort.

Die entscheidende Botschaft blieb:
Haltet euch an Gottes Bundesgesetz, dann wird es euch gut gehen. Wenn nicht, sendet Gott euch Plagen und Feinde und wird euch zerschmettern.
Das **Befreiungsepos des Mose** zielte direkt auf die Menschen in der Babylonischen Gefangenschaft.

Und das Wunder geschah (erneut):
Nach 70 Jahren erhielten die Juden die Erlaubnis, in ihre Heimat zurückzukehren.

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 3 Das babylonische Exil: Gott wird universal und gestaltlos

Und wenn ich auch wanderte im finstern
Tal, so fürchte ich kein Unglück.



Die intellektuelle Religion der Thora charakterisiert Gott als abstrakt, eifernd und das ganze Volk strafend - die Individualreligion (> **1. Natur!**) kam viel zu kurz.

Und sie konnte nicht mehr an Aschera delegiert werden.

Es entwickelte sich eine **neue Individualfrömmigkeit**, die wir in den biblischen Schriftwerken (**Psalmen**, Hiob, Sprüche, Qohelet, Rut) wiederfinden:

Gott wird als **fürsorglicher Hirte** beschrieben und in vielen anderen, ähnlichen Bildern.

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 4 Der fürsorgliche Gott der Psalmen

Das jüngste Gericht ...



Bisher war der individuelle Tod ein Faktum, das in der Thora keine besondere Erwähnung fand: Die Toten existierten als Ahnen weiter, Gewalttäter endeten im Schattenreich (Scheol).

In der hellenistischen Zeit, vor allem in den Makkabäerkriegen, setzte sich die Einsicht durch, **dass auch Gerechte unschuldig sterben.**

Damit geht die Formel der Thora nicht länger auf: "Befolge die Weisungen Gottes, dann wird es dir wohl ergehen."

So wird im Buch Daniel ein **jenseitiges Gericht Gottes** geschildert, mit dem Gott die Gerechten in den Himmel aufnimmt, aber die richtig schlimmen Sünder in die Gehenna verdammt.

Kommentar: Diese Vorstellungen sind nicht neu!
Vgl. zB. Ägyptisches Totenbuch

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 5 Gott erfindet Himmel und Hölle



Unter der grausamen **Römerherrschaft** treten diverse Gottesmänner auf. Der nachhaltig wirksamste ist **Jesus von Nazareth**. Denn das von ihm verkündete Gottesreich entsprach weitgehend den Präferenzen unserer 1. Natur:

1. Jetzt ist der **Augenblick der Entscheidung!**
2. Es geht nicht mehr um sklavische Befolgung von Regeln, um Gottes Zorn abzuwenden, sondern um **Solidarität und Vertrauen** im Sinne der Abasiya, um das Böse zu überwinden
3. Abasiya: Jesus fordert **Binnenliebe**, keine Liebe zu Außenstehenden
4. Abasiya: **Nicht richten, Einstehen für Arme, Kranke, Schwache**
5. Abasiya: **Zuwendung zu Sündern, Prostituierten, gesellschaftlich Verlorenen**
6. Abasiya: **Reichen-Polemik** Jesu
7. **Seligpreisungen** als Programm der Apokalypse
8. Gemeinschaft wird zelebriert (Abendmahl)
9. **Hoher Stellenwert der Frauen**, antipatriarchale Ansätze
10. Passion: **Jesus ist verletzlich**, erbarmungswürdig
11. **Kreuzigung** - Costly Signal - und Auferstehung ... als Erstling!

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 6 Jesus: Gottes apokalyptischer Sohn

Blick in den Himmel bei der Auffahrt Mariens
(F. Botticini, 1475-76)



In der alten Kirche kommt es zu einer **Wiederbevölkerung des Pantheons mit Maria, den Heiligen und allerlei Engeln und Teufeln.**

Satan übernimmt die Zuständigkeit für das Böse und die Rolle des Gottesfeindes.

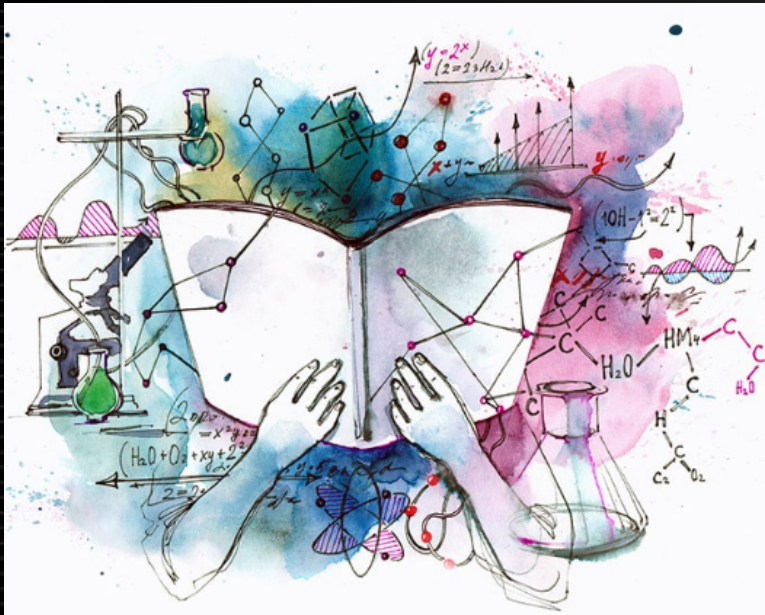
Gott kann sich auf seine Kernkompetenzen zurückziehen:

- als Schöpfer
- als lieber Gott (Tröster)
- als Erlöser
- als perfekter Gott (Verbindung mit griechischer Philosophie)

Die Hybridreligion "Christentum" wird zur universell problemlösenden "Superwaffe".

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 7 Gott wird zum lieben Gott

Galileo Galilei sprach von der Natur als dem zweiten Buch Gottes. Sein Ziel war es, beide "Bücher" in Einklang zu bringen.



1. Die Wissenschaften stehen der Religion nicht gegensätzlich gegenüber.
2. Sie gehen aus ihr hervor (>> Universitäten, Artes Liberales!)
3. Sie versuchen dasselbe wie die Religion: Die Probleme der Gesellschaft zu lösen.
4. Heute "erleichtern" sie die Religionen um die praktischen Aufgaben.
5. Religion kann sich auf die **spirituelle Befriedigung der l.Natur** beschränken (wodurch Kirchen in ihrer bisherigen Verfassung überflüssig werden)

Eine Geschichte Gottes und seines Volkes: 8. Gottes zweites Buch der Natur